Presseinformation

27. April 2010

„LEIHRADL - nextbike" in gesamter Wachau

Pernkopf: Knotenpunkte werden umweltfreundlich verbunden

In Krems wurde im Rahmen des „NÖ Radl-Gipfels" kürzlich das neu geschaffene „LEIHRADL-Netz" in der Wachau eröffnet: An 36 Stationen, die auf alle Gemeinden und touristischen Ziele vor Ort aufgeteilt sind, können ab sofort - unkompliziert via Handy oder Internet - Leihräder gemietet und später an einem beliebigen anderen Standplatz zurück gegeben werden. Es wird damit möglich, auch ohne eigenes Rad Ausflüge durch die Wachau zu unternehmen. In der Stadt Krems konnte zudem ein kleines Citybike-Netz mit zehn Standorten eingerichtet werden. Auf diese Weise sollen neben TouristInnen auch die BürgerInnen der Stadt angeregt werden, das „LEIHRADL" zu nutzen. Auch ein unkomplizierter autofreier Ausflug in die Wachau - Verbindung mit Zug, Schiff und Rad mit Ausgangspunkt Krems - soll dadurch möglich gemacht werden.

„Mit ‚LEIHRADL - nextbike\' wird das Mobilitätsangebot in Niederösterreich um eine wichtige Komponente erweitert - durchgehend verfügbare ‚öffentliche\' Fahrräder. Nahe liegende Knotenpunkte werden damit umweltfreundlich verbunden. Gerade im touristischen Bereich, zum Beispiel bei Tagesauflügen, bieten sich optimale Einsatzmöglichkeiten für das neue niederösterreichische Fahrradverleihsystem", beschreibt Landesrat Dr. Stephan Pernkopf die landesweite Mobilitätsinitiative „LEIHRADL - nextbike".

Die Wachau ist die erste touristische Region, die an der Initiative teilnimmt. Hier stehen an den insgesamt 36 Radverleihstellen künftig je vier Räder bereit, die man frei schalten und dann benutzen kann. Zurückgegeben werden können die Räder später an jedem beliebigen „LEIHRADL"-Radständer. Auf diese Weise ist es möglich, Wanderungen - aber auch Fähr-, Schiff- oder Bahnfahrten - mit einer Radtour entlang der Donauradwege an beiden Ufern des Stromes zu verbinden. Das dichte „LEIHRADL"-Netz wurde in der Wachau zum einen dank eines Sponsorings der „NÖ Versicherung" ermöglicht, zum anderen hat der Kauf von Radständern durch lokale Unternehmen wie die „Brandner Schifffahrt" zur hohen Dichte des Netzes beigetragen. Die Initiative „LEIHRADL - nextbike" wird auch als wichtiger Bestandteil des neuen Mobilitätskonzepts „Wachau 2010plus" gesehen, das u. a. das Ziel verfolgt, dass ab 2011 für die Gäste alle touristischen Ziele in der

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Wachau ohne eigenes Auto erreichbar sind.

„LEIHRADL" ist unter dem Namen „nextbike" u. a. bereits in Neuseeland, in deutschen Städten oder auch in Österreich und hier vor allem im Burgenland rund um den Neusiedlersee bekannt und präsent. Wer sich einmal unter http://leihradl.at/ oder via Handy unter 02742/22 99 01 angemeldet hat, kann an allen „LEIHRADL - nextbike" Standorten in Niederösterreich - etwa im Süden von Wien oder in Kürze auch in Tulln oder im Römerland Carnuntum - Räder entlehnen.

Nähere Informationen: Donau-Niederösterreich Tourismus GmbH, Mag. Jutta Mucha-Zachar, Telefon 02713/300 60-24, e-mail jutta.mucha-zachar@donau.com, http://www.donau.com/.

E-Mail: presse@noel.gv.at